

Niederschrift

über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe

am Donnerstag, **21.04.2005**, 17:00 Uhr,
Besprechungszimmer, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann , Herr Dr. Dietmar Erber ,

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Michael Jung , Herr Martin Rettig (Vertretung für Herrn Holger Wigger),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Thomas Marczinkowski ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hans Varnhagen ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau Hannelore Wiesenack-Hauß (bis Punkt 4 des nichtöffentlichen Sitzungsteils),

Vertreter/innen der Beschäftigten

Herr Karlheinz Falkhausen , Herr Rolf Kuschel , Herr Karsten Markfort , Herr Hugo Tork ,

von der Verwaltung

Herr Patrick Hasenkamp , Herr Manfred Heilemann , Herr Gerhard Joks , Frau Anne Peters , Herr Peter Todeskino ,

für die Schriftführung

Herr Georg Homann ,

Es fehlten

Herr Jörn Möltgen , Herr Holger Wigger ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 4. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 21.04.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|----|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0001/2005</u>
VI | 3. | Öffnungszeitenkonzept der Recyclinghöfe der AWM
CDU-Antrag Nr. A-W/0263/2004 vom 14.07.2004 |
| <u>V/0277/2005</u>
VI | 4. | Mitgliedschaft in der Genossenschaft e-cycle |
| | 5. | Verschiedenes |

Herr Varnhagen eröffnete um 17.00 Uhr den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt. Sie wird voraussichtlich in der Juni-Beratungskette behandelt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Hasenkamp gab bekannt, dass in Absprache mit der Bezirksregierung Münster eine Rahmenvereinbarung zwischen den Betreibern verschiedener Abfallbeseitigungsanlagen abgeschlossen worden sei. Inhalt sei die gegenseitige Unterstützung bei möglichen Betriebsstörungen. Die Vereinbarung gelte auch für die Restabfallbehandlungsanlage der Fa. Remondis am Entsorgungszentrum Münster.

Herr Hasenkamp berichtete auf Anregung von Herrn Dr. Erber und Herrn Varnhagen über die Akzeptanz des neuen Abfallgebührenmodells. Die Anzahl der Widersprüche betrage insgesamt ca. 340, davon seien ca. 270 über korrigierte Abgabenbescheide erledigt worden. In ca. 70 Fällen bestünde eine potentielle Klagemöglichkeit vor dem Verwaltungsgericht; derzeit sei noch keine Klage anhängig.

Herr Varnhagen bat im Vorfeld der Sitzung um Auskunft, ob Abfallgefäße so gekennzeichnet werden könnten, dass ihr Volumen deutlich wird. Herr Hasenkamp berichtete, dass seit 2002

aufgrund europäischer Normen alle Abfallgefäße mit Litervolumen und zulässigen Gesamtgewicht gekennzeichnet seien. Im Regelfall seien die Daten im Korpus des Abfallbehälters eingestanzt. Da jedoch der Gesamtbestand der Abfallbehälter überwiegend aus älteren Gefäßen bestehe, würden die AWM auf Wunsch im Einzelfall eine Kennzeichnung durch Aufkleber vornehmen.

Herr Varnhagen bat im Vorfeld der Sitzung um Auskunft, ob die Kosten für die Verwertung von Grünabfällen in der aktuellen Biotonnen-Gebühr enthalten seien. Herr Hasenkamp verneinte dies.

Herr Hasenkamp berichtete auf Nachfrage von Herrn Jung aus der Sitzung am 03.03.2005 über die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit der AWM 2004 und 2005. Eine Übersicht ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0001/2005**

**Öffnungszeitenkonzept der Recyclinghöfe der
AWM
CDU-Antrag Nr. A-W/0263/2004 vom 14.07.2004**

Herr Hasenkamp berichtete über die Beratung der Vorlage in den Bezirksvertretungen Münster-West und Münster-Hiltrup. Die BV West hatte die Vorlage unter der Maßgabe beschlossen, das neue Öffnungszeitenkonzept zunächst auf ein Jahr begrenzt zu erproben. Die BV Hiltrup hatte der Vorlage ohne Änderungen zugestimmt.

Für die Beratung im Werksausschuss lag ein gemeinsamer Änderungsantrag der CDU- und der FDP-Fraktion vor (Anlage 2 zur Niederschrift). Herr Dr. Erber erläuterte den Antrag.

Der Änderungsantrag wurde mit 6 Für-Stimmen (CDU, FDP, SPD, UWG) bei 5 Gegenstimmen (Grüne / Mitarbeitervertretung) angenommen.

Sodann stellte Herr Varnhagen die Vorlage in der geänderten Form zur Abstimmung.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich bei 1 Enthaltung (Grüne) und 4 Gegenstimmen (Mitarbeitervertretung):

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die in der Vorlage V/0351/2004 vom Werksausschuss AWM beschlossenen Öffnungszeiten werden zunächst begrenzt auf ein Jahr erprobt. Die Verwaltung wird beauftragt, rechtzeitig Bericht zu erstatten, wie diese Öffnungszeiten von den Nutzern der Recyclinghöfe angenommen werden. Zu diesem Zweck soll die tatsächliche Nutzerfrequenz der Recyclinghöfe in Abhängigkeit der Tageszeiten festgestellt werden.
2. Der Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-W/0263/2004 vom 14.07.2004 der BV Münster-West ist hiermit erledigt.
3. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob in der Zwischenzeit bei intensiver Nutzung in bestimmten Monaten der Recyclinghöfe insbesondere im Frühjahr und im Herbst vorübergehende Kapazitätsanpassungen beim Personal der Nutzungsverbesserung dienen.

Punkt 4 der Tagesordnung
VI/0277/2005

Mitgliedschaft in der Genossenschaft e-cycle

Von der Tagesordnung abgesetzt (siehe Punkt 1 der Tagesordnung).

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Rettig berichtete über das Abstellen von Abfallbehältern auf dem Gehweg der Albachtener Straße. Herr Hasenkamp sagte zu, dies zu überprüfen.

Herr Dr. Erber wies darauf hin, dass Frau Ministerin Höhn bei der Eröffnung des biologischen Teils der Restabfallbehandlungsanlage die geplanten Versuche zur gemeinsamen Sammlung von Verpackungs- und Restabfällen (sog. „Zebratonne“) erwähnt habe. Herr Hasenkamp warnte davor, die grundsätzliche Eignung der MBA Münster für diese Versuche zu betonen. In der Öffentlichkeit könne ansonsten der Eindruck entstehen, bereits jetzt sei eine gemischte Sammlung möglich. Hierdurch sei eine Zunahme der Fehlbefüllungen wahrscheinlich.

Herr Varnhagen bat um Auskunft, ob im Vergleich zu den Vorjahren die Materialqualität der „Gelben Säcke“ abgenommen habe. Herr Hasenkamp berichtete, im Jahr 2004 habe eine Lieferung bzgl. der Materialstärke nicht den Vorgaben der AWM entsprochen. Dies Problem sei erkannt und bei den nachfolgenden Lieferungen auch nicht mehr aufgetreten.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 17.40 Uhr

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Hans Varnhagen
 Vorsitz

Georg Homann
 Schriftführung